



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Pressemitteilung

„Keine Einigung bei Ecofin - Finanztransaktionssteuer jetzt!“

Zum EU-Finanzministerrat am 5.12., bei dem die Beratungen über eine Finanztransaktionssteuer ein weiteres Mal verschoben wurden, erklärt die Bremer SPD-Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski:

„Nach der Einigung Deutschlands mit neun weiteren EU-Ländern auf die Grundzüge einer Finanztransaktionssteuer im Oktober treten wir jetzt wieder auf der Stelle. Auch diese Woche kam kein Treffen der europäischen Finanzminister zustande, um sich auf einen konkreten Vorschlag für die Börsensteuer zu einigen.

Dabei müssen wir gerade jetzt starke Signale senden, dass Europa handlungsfähig ist und für Gerechtigkeit sorgt. Wir brauchen eine europäische Finanztransaktionssteuer dringend, damit endlich auch die Banken ihren fairen Beitrag leisten. Stattdessen hat der österreichische Finanzminister Schelling gestern seinen Rückzug vom Vorsitz der „Gruppe der Willigen“ angekündigt, wenn es bis Januar zu keiner Einigung kommt. Umso mehr heißt die gebotene Konsequenz für Schäuble, endlich Farbe zu bekennen! Wenn er es ernst meint, muss er jetzt persönlich Verantwortung für die Steuer übernehmen. Es reicht nicht aus, wohlwollend zuzuschauen, wohin die Reise geht. Wenn Schäuble die Gunst der Stunde auf eine europäische Einigung verstreichen lässt, müssen wir eben mit einer nationalen Finanztransaktionssteuer beginnen!“